

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0793/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 28.09.2017 Verfasser: Dez. III / FB 61/300						
Infrastruktur für Elektromobilität im Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 03. Juli 2017							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="181 757 376 786">Datum</th> <th data-bbox="384 757 959 786">Gremium</th> <th data-bbox="967 757 1382 786">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="181 792 376 819">08.11.2017</td> <td data-bbox="384 792 959 819">Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim</td> <td data-bbox="967 792 1382 819">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	08.11.2017	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
08.11.2017	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der in der Vorlage dargestellten Rahmenbedingungen, Gespräche mit der STAWAG, Velocity und Cambio zu führen und über die Ergebnisse und die weiteren Umsetzungsschritte zu informieren. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Erläuterungen:

Die CDU in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beantragt, dass die Verwaltung die elektromobile Infrastruktur im Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim verbessern soll. Hierzu sollen Verhandlungen mit der STAWAG, Velocity und Cambio mit dem Ziel aufgenommen werden, zwei öffentliche Stromladestationen, eine Velocity-Station sowie langfristig eine Cambio-Station mit elektromobilen Fahrzeugen im Bereich des Bezirksamtes einzurichten (s. Anlage 1).

Stellungnahme der Verwaltung

Die Stadt Aachen ist im Rahmen eines Förderprojektes des Landes NRW als Modellstadt für emissionsfreie Mobilität ausgewählt worden. Ein Ziel ist unter anderem die drohenden Dieselfahrverbote in der Innenstadt durch die weitere Förderung der Elektromobilität zu verhindern. In Arbeit ist die Strategie Elektromobilität im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung, die Implementierung multimodaler Mobilitätsangebote, der Ausbau der Ladeinfrastruktur, die Elektrifizierung des ÖPNV und die Umstellung der Dienstmobilität der Verwaltungsmitarbeitenden auf Elektro-Fahrzeuge und Pedelecs (Projekt „Flottenmanagement“).

Die Stadt Aachen unterstützt weiterhin den Ausbau des stationären Velocity Pedelec-Verleihsystems.

Darüber hinaus ist die Stadt Aachen in weiteren Förderprojekten eingebunden bzw. unterstützt koordinierend Förderprojekte, die zum Ziel haben, die elektromobile Infrastruktur –für öffentlich nutzbare Ladeinfrastruktur und auch für Car- und Bike-Sharing – sowohl in der Innenstadt als auch in den Stadtbezirken zu verbessern.

Ladeinfrastruktur

Die STAWAG hat im Rahmen des Förderaufrufs des Bundes im Februar 2017 einen Antrag für die Förderung von 13 Ladestationen (vornehmlich Schnellladung) beim Bund gestellt. Für den Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim ist eine Station am neuen Parkplatz in der Korneliusstraße beantragt worden. Eine Förderzusage steht noch aus und eine Umsetzung wird im Falle einer Zusage für das 2. Quartal 2018 erwartet. Bei der für Anfang 2018 geplanten Umsetzung der Tiefbaumaßnahme „Parkplatz Korneliusstraße“ werden die erforderlichen Leitungslegungen für die Ladestation bereits berücksichtigt.

Für die grundsätzliche Strategie im Hinblick auf den Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum finden derzeit weitere Abstimmungen statt. Hierzu sind ggfs. entsprechende Finanzpositionen im Haushalt der Stadt Aachen einzurichten.

Im Zuge der Einführung des kommunalen Flottenmanagements bei der Stadt Aachen, das voraussichtlich im November starten wird, ist in einem zweiten Schritt auch an den Bezirksamtern geplant, Elektrofahrzeuge für emissionsfreie Mitarbeitermobilität/Dienstfahrten zur Verfügung zu stellen. Es ist vorgesehen, dass diese Fahrzeuge nach Dienstschluss auch von privaten Nutzern gebucht werden können. Voraussetzung hierfür ist auch die Schaffung der erforderlichen Ladeinfrastruktur.

Cambio Carsharing

Seit Juli 2017 gibt es eine Cambio-Station im Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim. Die Stadtverwaltung wird mit Cambio Gespräche über den weiteren Stationsausbau im Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim und den Einsatz von Elektrofahrzeugen an den entsprechenden Standorten führen.

Velocity Aachen

Velocity hat in Aachen, vornehmlich in der Innenstadt, bereits 16 Pedelecverleihstationen errichtet. Bis zum Ende des Jahres 2017 hat Velocity den Aufbau von insgesamt 30 Stationen angekündigt. Innerhalb der nächsten Jahre wird ein Ausbau des Stationsnetzes auf 100 Stationen angestrebt. Um das derzeit wachsende Stationsnetz von Velocity auch in die Bezirke auszudehnen, hat Velocity gemeinsam mit der RWTH Aachen einen Förderantrag zu einem Forschungsprojekt gestellt, das untersuchen soll, unter welchen Bedingungen eine Veränderung der Mitarbeitermobilität erreicht werden kann. Im Zuge dieses Programms ist geplant, an allen Bezirksverwaltungsstellen eine Velocity-Station zu errichten. Es ist davon auszugehen, dass eine Bewilligung und Umsetzung im Jahr 2018 erfolgen kann.

Velocity konnte in diesem Jahr ein Unternehmen aus dem Gewerbegebiet Pascalstraße für eine so genannte Stationspatenschaft gewinnen. Hierbei wird die Infrastruktur (Ladesäule, Fahrräder) vom Stationspaten finanziert, der im Gegenzug Nutzungskontingente von Velocity erhält. Die Station wird hierbei im öffentlichen Straßenraum errichtet und ist somit von allen Velocity Kunden nutzbar. Für diesen Standort im Bereich der Pascalstraße 57 wurde zwischenzeitlich eine Sondernutzungsgenehmigung erteilt. Der Aufbau der Station wird nach Auskunft von Velocity noch im Jahr 2017 erfolgen.

Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

Die Stadtverwaltung ist bestrebt, im Rahmen von diversen Förderprojekten den Ausbau der elektromobilen Infrastruktur und von elektromobilen Angeboten auch in den Stadtbezirken voranzutreiben. Derzeit sind insbesondere noch finanzielle Rahmenbedingungen zu klären. Für alle Angebote gilt zudem, dass sinnvolle Flächen festgelegt werden müssen. Sobald die finanziellen und vertraglichen Voraussetzungen für den weiteren Ausbau geregelt sind, werden mögliche Flächen in der Nähe der Bezirksämter mit der Bezirksverwaltung und der Bezirksvertretung abgestimmt.

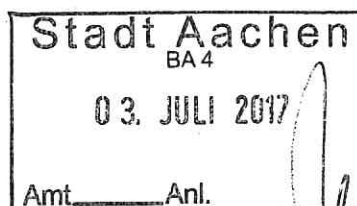
Anlage/n:

Anlage 1: Antrag der CDU-Fraktion vom 03. Juli 2017

CDU

**CDU – FRAKTION IN DER BEZIRKSVERTRETUNG
AACHEN – KORNELIMÜNSTER / WALHEIM**

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Kornelimünster/Walheim
Herrn Jakob von Thenen
c/o Bezirksamt AC-Kornelimünster
Schulberg 20



52076 Aachen

Aachen, den 03. 07. 2017

INFRASTRUKTUR FÜR ELEKTROMOBILITÄT IM STADTBEZIRK AACHEN-KORNELIMÜNSTER/WALHEIM

Sehr geehrter Herr von Thenen,

Ich bitte folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten BV-Sitzung aufzunehmen.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die elektromobile Infrastruktur im Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim zu verbessern. Dazu sollen Verhandlungen mit Stawag, VeloCity und Cambio mit dem Ziel aufgenommen werden, zwei öffentliche Stromladestationen, eine VeloCity-Station sowie langfristig eine Cambio-Station mit elektromobilen Fahrzeugen im Bereich des Bezirksamtes einzurichten.

Begründung:

Das Thema Elektromobilität hat sich zu einem wichtigen Markenzeichen für die Wissenschaftsstadt Aachen entwickelt, das in die Region wirkt. Um dieser Vorreiterrolle gerecht zu werden, die von unseren Hochschulen ausgeht, muss im städtischen Umfeld auch die Infrastruktur für eine möglichst breit Nutzung geschaffen werden. Die Menschen, die täglich in die Innenstadt einpendeln, sind mit dem derzeitigen Angebot an öffentlichen E-Mobilitätseinrichtungen (s. o.) in den Stadtbezirken noch nicht erreichbar. Die Entfernungen von dort in die Innenstadt bieten sich hervorragend an, geeignete E-Mobilitätsangebote zu nutzen. Daher gilt es jetzt, das passende Angebot und die notwendige Infrastruktur zu schaffen.

Um den Umstieg möglichst breit zu vereinfachen, müssen Möglichkeiten geschaffen werden, die Vorteile der Elektromobilität und deren Nutzung auszuprobieren und für die gesamte Stadt Aachen aufzuzeigen.

Gerade die E-Mobilität kann zu einer Verbesserung der Luftqualität führen, indem wir die Menschen dazu bringen, öffentliche Mobilitätsangebote zu nutzen. Wir wollen als Stadtbezirk unseren Beitrag zum Erhalt der Luftqualität für Aachen leisten. Um diese wichtige Aufgabe zu meistern, muss durch eine konzertierte Aktion zur Schaffung der erforderlichen Infrastruktur, Einführung und Etablierung der Elektromobilität der Rahmen gebildet werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'H' followed by a horizontal line and a flourish, and then 'M-M' with a long horizontal stroke extending to the right.

Hans Müller

Sprecher der CDU-Fraktion